



## *Hoffnung hat einen schweren Stand!*

Fast dürften wir stolz sein, dass unsere Kapelle in der Rue Spontini nicht nur schön ist, sondern auch Zuversicht ausstrahlt und damit einen Auftrag für Frieden mit beinhaltet! Das „Wunder der Versöhnung“ zwischen Frankreich und Deutschland gab dem Künstler Sieger Köder den Leitfaden für die Ausgestaltung unserer Kapelle. Brücken, Friedenstauben, Mandelzweige, Kathedralen, verwundete aber auch hoffnungsvolle Gesichter zeugen von jener tiefen Sehnsucht, dass Friede unter den Menschen möglich sei.

Der Prophet Jesaja nimmt mit seiner Friedensvision der „Himmlischen Stadt Jerusalem“ einen zentralen Platz für diese Sehnsucht ein. Unsere christliche Botschaft, die wir hier regelmäßig feiern, entspricht unserer menschlichen Sehnsucht und ermutigt Wege zu suchen, wie sie auch heute gegangen werden könnten.

Seit über zwei Jahren blicken wir mit Entsetzen auf die Kriege vor unserer Haustür und fragen,



ob es keine Aussicht auf einen Waffenstillstand, geschweige denn Frieden geben könnte. Fast täglich erreichen uns Bilder, die zeigen wie Frieden geschändet und verhöhnt wird. Es scheint fast so, als sei ein Leben in Frieden selbst im 21. Jahrhundert kaum möglich. Zweifellos ist es leichter

Barrieren in der Meinung zu errichten, sie könnten uns schützen, als Kriege zu beenden. Es ist kein Geheimnis, dass es Menschen und Staaten gibt, die von Kriegen profitieren und alles dafür tun, entsprechenden Hass zu schüren. Dabei ist es kaum zu ermessen, was Menschen in der Ukraine, in Israel, in Palästina und anderswo zu tragen haben: Trauer, Angst, Verzweiflung, Wut und Bitterkeit. Wer kann den Kreislauf von Hass und Gewalt durchbrechen?

Gleichzeitig vergessen wir im Blick auf unsere eigene Geschichte nicht, dass Mauern auch friedlich abgetragen werden können, wie vor 35 Jahren in Deutschland. Dies vermindert unsere Besorgnis nicht, den stärker werdenden Nationalismus bei uns und in unseren Nachbarländern aber auch anderen Kontinenten wachsen zu sehen. Die politische Strömung und damit einhergehende Weltanschauungen laufen Gefahr, sich im Sinne eines nationalen Egoismus nur für die jeweils eigenen Interessen einzusetzen. Sorgenvoll blicken wir diesbezüglich Anfang No-

vember auch auf die Wahl eines neuen Präsidenten in den USA. Bei manchen Politikern scheinen damit auch imperialistische Machtinteressen verbunden zu sein, die sich zu Wirtschafts- und Handelskriegen ausweiten und Angst und Gegnerschaft verbreiten.

Es ist schwer zu verstehen, warum so viele Versuche, das Zusammenleben der Menschen und Völker friedensfähiger zu machen, scheitern und warum politische Programme, die auf ein Mehr an Frieden zielen, sich als zerbrechlich erweisen.

In einigen Fällen hängt es sicherlich auch damit zusammen, dass das Zusammenleben der Nationen im Schatten einer schwierigen Vergangenheit stattfindet. Mit dieser angemessen umzugehen, ist oft schwer, weil sie die Erfahrung von Unrecht und Verletzungen der Menschenwürde in großem Umfang beinhaltet. Bleibt jedoch die Erinnerung an ein solches Grauen unbewältigt, schwindet damit auch die Chance auf Versöhnung.

Die deutsch-französische Freundschaft war lange reine Utopie, da sich Erzfeinde gegenüberstanden. Heute ist diese Freundschaft Realität geworden, selbst wenn es große Unterschiede in vielen Fragen gibt. Die Geschichte nach 1945 lehrt, dass auf eine Zeit von Krieg und Grauen Frieden, Einheit und Versöhnung folgen können. Dürfte dies nicht auch Ermutigung für andere Nationen, mit scheinbar unlösbaren Konflikten sein?

Frieden bleibt immer und grundsätzlich möglich! Das Gegenteil zu behaupten, ist Ideologie und menschenfeindlich. Dafür müssten die abrahamitischen Religionen, Judentum, Christentum und Islam heute stärker eintreten, umso mehr, da Religion oft auch Grund für Anfeindungen war und sie damit missbraucht wurde und wird. Deren Vertreter müssten voran gehen und Fanatikern deutlich vor Augen führen, dass Religionen, die sich auf einen Gott als Schöpfer allen Lebens und der Menschen beziehen, niemals den Tod des Gegners herbeiwünschen dürften. Sie müssten ihn als Bruder oder Schwester eines gemeinsamen Vaters verstehen. Dies wäre ein zunächst unvorstellbarer aber gleichzeitig pragmatischer Vorschlag, bei dem ein Perspektivenwechsel ermöglicht würde, um das Erleben und Empfinden des Feindes beim eigenen Handeln mitzubedenken. So könnte man der Logik der Verfeindung entgegentreten und miteinander ins Gespräch kommen.

Selbst ein Kind kann dies verinnerlichen, wenn Eltern es im Alltag einüben und keine Feindbilder in deren verletzte Seele einpflanzen, wie es derzeit leider oft geschieht.



Das Mädchen in unserem Altarbild von Sieger Köder hält eine am Osterfeuer entzündete Kerze, der Junge einen blühenden Mandelzweig in der Hand. Die kommende Generation sollte erfahren dürfen, dass das Wunder der Versöhnung keine Utopie, sondern realistisch und möglich ist! Hier verbindet sich begründete Zuversicht mit einem wunderbaren Auftrag, selbst wenn die Hoffnung heutzutage einen schweren Stand hat!

Das meint Ihr Pfarrer Markus Hirlinger

## *Allerheiligen | Allerseelen*

Auch wir gedenken in diesen Tagen der Verstorbenen aus unseren Familien und unserem Freundeskreis im Gottesdienst am **Sonntag, den 3. November um 11 Uhr** in der Rue Spontini. Wer möchte, kann ein Licht für diese entzünden und vor den Altar stellen. Kerzen und eine Gedenkliste, um entsprechende Namen einzutragen, die im Gottesdienst vorgelesen werden, liegen bis 11 Uhr aus. Musikalisch begleitet wird dieser Gottesdienst mit einem Jugendchor aus dem Raum Ravensburg. Danach bieten für alle Würstchen ... an.

Seien Sie herzlich willkommen!

## *Gemeinsames Abendgebet*

Wir laden Sie herzlich zu unserem gemeinsamen Abendgebet am **Dienstag, den 5. November um 19:00 Uhr** in unser Gemeindezentrum ein. Zusammen Beten und Singen heißt, unser Herz mit Gott reden lassen. Gott möchte mit uns im Austausch sein. Kommen Sie gerne!

## *Au-Pair Treffen*

Die Au-Pairs treffen sich am **Donnerstag, den 7. November** ab 21 Uhr bei uns in der 38 Rue Spontini. Weitere Treffen finden abwechselnd am 12. November in der evangelischen Christuskirche in der 25 Rue Blanche, am 21. November bei uns in der katholischen Gemeinde statt und am 26. November erneut in der Christuskirche.

## *Krabbelgruppe*

Herzliche Einladung an alle interessierten Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Wir spielen, singen tanzen und turnen wieder gemeinsam **am Mittwoch, den 6. November von 15:15 Uhr bis 16:45 Uhr** in den Räumlichkeiten der Gemeinde. Ein weiteres Treffen findet dann am Mittwoch, den 20. November statt. Wir freuen uns auf viele Kinder und Eltern! Kontakt und Anmeldung: Andrea Eberle [eberle-andrea@gmx.net](mailto:eberle-andrea@gmx.net).

## *Erstkommunionvorbereitung*

Am **Samstag, den 9. November** treffen sich die 20 Kinder mit ihren drei Katechetinnen Alexa Croly-Labourdette, Karin Raphael und Kathrin Azis-Lange und Pfarrer Markus Hirlinger zwischen 14:30 Uhr und 17 Uhr zum zweiten Treffen auf unserem Weg zur Erstkommunion. Es geht dieses Mal um das Gebet und die Nächstenliebe. Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit den Kindern

## *Martinsspiel und Laternenumzug*

Wir lassen wieder unsere Laternen erleuchten! Am **Samstag, den 9. November** ist einer der Höhepunkte im Jahresablauf für unsere Kinder.

Wir feiern gemeinsam Sankt Martin und gedenken des römischen Soldaten Martinus, der vor knapp 1700 Jahren seinen Mantel mit einem Bettler teilte und dabei ein unvergessliches Erlebnis hatte. Ab 17 Uhr geht es los mit dem traditionellen Martinsspiel rund ums Martinsfeuer, gefolgt vom Laternenumzug (Laternen bitte mitbringen oder mittags basteln) durch unser Viertel. Am Feuer gibt es warmen Kakao für die Kleinen, Glühwein ... für die Großen und leckere Weckmänner, Stutenkerle oder Manalás, wie sie in Frankreich heißen, für alle die möchten. Und ein Laternenumzug wird noch schöner, wenn die Lieder von ein paar Instrumenten begleitet werden. Wer Lust hat hier mit Flöte, Trompete, Geige oder Trommeln mitzuwirken, melde sich bitte unter [info@kgparis.eu](mailto:info@kgparis.eu)



Die Kinder dürfen die Laternen auch am darauffolgenden Sonntag in den Gottesdienst mitbringen.

### *Laternenbasteln*



Was wäre ein Martinsumzug ohne eine selbst gebastelte Laterne? Alle Kinder sind herzlich willkommen, am **Samstag, den 9. November** von 15:30 Uhr bis 16:40 zum Laternenbasteln zu kommen. Material ist vorhanden, wir würden uns über ein paar helfende Hände freuen. Bitte senden Sie eine kurze Info über eine Teilnahme und eine eventuelle Mithilfe per Mail an [info@kgparis.eu](mailto:info@kgparis.eu) oder rufen Sie an, damit wir besser planen können.

### *Frauenkreis*

Der Frauenkreis trifft sich in diesem Monat am **Donnerstag, den 21. November** um 10:30 Uhr im Abbé-Stock-Saal. Wir unterhalten uns – überwiegend in deutscher Sprache – und testen dieses Mal in einem Quiz unsere Kenntnisse über das Land Hessen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.

## *Ki-Ko-Fi und Minis*

Herzlich Willkommen zum nächsten Treffen der Gruppen „9 Uhr“ (vor dem Gottesdienst) und „12 Uhr“ (im Anschluss an den Gottesdienst) am **Sonntag, den 24. November**. Wir freuen uns auf Eure rege Beteiligung und den Austausch!

### *Volkstrauertag*

Am **Sonntag, den 17. November** gedenkt Deutschland der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft im Beisein von offiziellen Vertretern aus Frankreich und Deutschland. Die Kranzniederlegung findet um 10:30 Uhr auf dem Soldatenfriedhof „Les Gonards“ in Versailles (19 rue de la Porte de Buc) statt.

### *Adventskränze*

Wer unserer Tradition Folge leisten möchte und in der Adventszeit nicht auf einen Kranz verzichten möchte, kann ihn bei uns erwerben, gefertigt in Handarbeit in der Rue Spontini. Das Kranzbinden und Kranzkaufen ist auch ein Beitrag der Verbundenheit mit den Kindern in Bangui, denn der Erlös aus dem Verkauf kommt ihnen zugute. Sie haben die Wahl zwischen einem kleineren (40€) oder einem größeren (45€) Kranz in roter oder in weißer Farbe. Wir bieten Ihnen auch einen grünen Kranz an, den Sie dann in Ihrer Familie nach Ihren eigenen Vorstellungen schmücken, oder den Sie als Türkranz (27€) aufhängen können.



Geben Sie Ihre Bestellung bis Freitag, den 24. November vor 13 Uhr telefonisch oder per mail unter [info@kgparis.eu](mailto:info@kgparis.eu) ins Pfarrhaus. Die Kränze können dann ab Samstag, dem 30. November von 16 bis 18 Uhr oder nach dem Sonntagsgottesdienst abgeholt werden.

### *Der Heilige Nikolaus*

Am **Sonntag, den 8. Dezember** um 15 Uhr besucht uns der Nikolaus. Wer ihn treffen möchte, sollte sich bis Freitag, den 29. November per Mail unter [info@kgparis.eu](mailto:info@kgparis.eu) oder telefonisch anmelden. Persönlicher und noch schöner wird es, wenn Sie uns maximal 5 wertschätzende und lobende Eigenschaften Ihres Kindes **stichwortartig** bis zum Donnerstag, 5. Dezember spätestens an oben genannte E-Mail-Adresse schicken würden. Bitte mit Namen, Alter, Schulklasse und eventuell Geschwisterkind nicht vergessen.



## *Schön war's ...*

Zum Tag der Deutschen Einheit in der Residenz des deutschen Botschafters Stefan Steinlein mit Ministerin Daniela Schmitt aus Rheinland-Pfalz und Verteidigungsminister Boris Pistorius und weiteren Gästen.



*12 Uhr Gruppe Ki-Fo-Fi und Minis*



*Au Pairs Treffen*



*Unsere Sophie in vollem Einsatz*



*Besuch des Kirchenchors aus Köln*



*Vernissage „God's Beautiful Nature“*

## *Termine im November 2024*

Sa	02.11.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	03.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen mit Gedenken an die Verstorbenen mit Jugendchor aus Süddeutschland
Di	05.11.	19:00 Uhr	Gemeinsames Abendgebet
Mi	06.11.	15:15 Uhr	Krabbelgruppe
Do	07.11.	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	09.11.	14:30 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr <b>19:00 Uhr</b>	Erstkommunion – Katechese 2 Laternenbasteln bis 16:40 Uhr Martinsspiel und Laternenumzug Französischer Gottesdienst
So	10.11.	11 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst mit Laternen
Di	12.11.	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der evangelischen Gemeinde
Sa	16.11.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	17.11.	11:00Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Mi	20.11.	15:15 Uhr	Krabbelgruppe
Do	21.11.	10:30 Uhr 21:00 Uhr	Frauenkreis Au-Pairs Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	23.11.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	24.11.	08:45 Uhr 11:00 Uhr Im Anschluss	Ki-Ko-Fi und Minis (Gruppe 8 Uhr 45) Deutschsprachiger Gottesdienst Ki-Ko-Fi und Minis (Gruppe 12 Uhr) <i>Ende Ausstellung „God’s Beautiful Nature“</i>
Di	26.11	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der evangelischen Gemeinde
Mi	27.11.	20:00 Uhr	Kirchengemeinderat
Sa	30.11.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst

*Zum Vormerken*

So	1.12.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst zum 1. Advent mit Kindergottesdienst
----	-------	-----------	---

*Kontakt*

<p><b>Adresse:</b> Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris</p>	<p><b>Kontakt:</b> <b>Sekretariat: Sabine Romoli</b> info@kgparis.eu; Tel.: 01 53 70 64 10 <b>ADiA: Sophie Wagner</b> bufdi@kgparis.eu; Tel.: 01 83 81 12 81 <b>Pfarrer Markus Hirlinger</b> pfarrer@kgparis.eu; Tel.: 01 83 81 12 80</p>
---	---